**Schlösser- und Burgenregion Münsterland**

Rechts ein Schloss, links ein Schloss und geradeaus der Blick über die weite Münsterländer Parklandschaft – das ist Landidylle pur! Über 100 Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Gutshöfe, Klöster und Adelssitze warten im Münsterland zwischen Wiesen und Feldern, Blumengärten und gepflegten Parks, die sich bequem in flacher Landschaft erkunden lassen. Die Fülle an Wasserburgen und die Anzahl von Adelsfamilien, die bereits seit dem Mittelalter die Anwesen hegen und pflegen, machen das Münsterland zu einer erstaunlichen und einzigartigen Schlösser- und Burgenregion.

Besonders ist auch ihre Verbindung: Entlang der „Königin der Radrouten“ – der 100-Schlösser-Route – warten die Anwesen aufgereiht wie an einer Perlenkette auf ihre Besucherinnen und Besucher. Die Route ist eine der ältesten deutschen Themenrouten, die sich jedoch stetig neu erfindet und ein entspanntes Erlebnis im Fahrradsattel garantiert. Mit ihr sind die Schlösser und Burgen – eingebettet in herrliche und flache Landschaft – besonders gut zu erreichen und rein rechnerisch winkt alle 10 Kilometer eines am Wegesrand.

Dabei ist jedes Anwesen eine Besonderheit und lockt mit seinen ganz eigenen Reizen, getreu dem Motto der Region: „MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.“. Ob privates Zuhause, versteckt hinter gepflegten Hecken, Renaissance-Bau mit weitläufigen Parkanlagen oder opulentes Barockschloss mit spannendem Museum – das Münsterland begeistert mit seinen Schlössern.

Wer genau hinschaut, erkennt aber auch die Gemeinsamkeiten, die diese Bauten zu einer Region verbinden: Aufgrund der flachen Beschaffenheit des Münsterlandes wurden viele der Schlösser und Burgen zur Verteidigung als Wasseranlagen angelegt. Noch heute besteht ein besonderer Reiz in den glitzernden Reflexionen der Wassergräben, oder „Gräften“, wie es im Münsterland heißt. Sie machen die Schlösser im Münsterland zu beliebten Ausflugszielen und einmaligen Fotomotiven. Nirgendwo sonst findet man eine solche Dichte an Wasserschlössern und -burgen, die oftmals noch von den Nachfahren ihrer ursprünglichen Erbauer bewohnt werden. Hier wird Geschichte gelebt und weitererzählt.

Das Rundum-Erlebnis runden Schlossgärten- und Parkanlagen ab, die oft frei zugänglich sind und idyllische Picknickmöglichkeiten und Pausenmomente bieten.

[www.muensterland.com/schloesserundburgen](http://www.muensterland.com/schloesserundburgen)

optional: Shortlink zu Blogbeiträgen oder zum Blog allgemein [www.muensterlandblog.com](http://www.muensterlandblog.com)

**Optional: Bunte Erlebbarkeit**

Ein eingängiges Farbsystem bietet Besucherinnen und Besuchern eine gute Orientierung bei dem Besuch der Schlösser und Burgen im Münsterland. Auf Infotafeln, online sowie in Print-Broschüren wird die Erlebbarkeit der Anwesen durch ihre vier Farben deutlich:

Die Gelben Schlösser sind die kulturellen Leuchttürme und „die Highlights“ der Schlösser- und Burgenregion Münsterland. Mit besucherfreundlichen Öffnungszeiten, einem breiten Kulturangebot und anliegender Gastronomie sind sie der perfekte Start- oder Endpunkt für eine Schlösser-Tour.

Orangene Schlösser sind „die Sehenswerten“. Sie bieten tatkräftig abwechslungsreiche Veranstaltungen und sind zu bestimmten Zeiten offen – ein perfekter Anlaufpunkt für Kulturinteressierte!

„Die Naturverbundenen“ grünen Schlösser zeichnen sich durch ihre schöne Lage aus: Großzügige Parkanlagen oder angrenzende Naturschutzgebiete bieten echte Urlaubs- und Entspannungsmomente für Menschen, die die Natur lieben.

Blaue Anwesen – „die Privaten“ – sind oft noch bewohnt und nicht begehbar. Umso mehr bereichern sie aber am Wegesrand eine Rad- oder Reittour und bieten ein Erlebnis auf Abstand. Sie versetzen die Betrachterinnen und Betrachter gemeinsam mit der Münsterländer Parklandschaft in vergangene Zeiten.

**Optional: Adel verdichtet**

Historisch war das Münsterland bis zum Wiener Kongress 1814/15 zersplittert in unzählige kleine Herrschaftsgebiete. Das erklärt auch die Dichte der Schlösser und Burgen im Münsterland. Die steinerne Burg war das Symbol für Macht und Herrschaft, die zahlreichen Wassergräben zeugen von Wehrhaftigkeit.